

Inhalt

Hinweise	IX
I. Einleitung	1
1. Abgrenzung und Bestimmung des Gegenstandes	1
2. Methode und Gang der Darstellung	6
II. Grundlagen, Grundbegriffe und Grundstrukturen der Methodik Goethes	12
1. Von den Erscheinungen zum Gesetz - Vom Gesetz zu den Erscheinungen <i>Von den Erscheinungen</i> 22	12
2. Die "Reihe" oder die "Folge" und die "Erfahrung der höhern Art"	27
3. Das Ableiten	41
4. Die Analogie	53
5. Die Einheit von Analyse und Synthese	66
6. Von der Anschauung des Äußeren zur Einsicht in das Innere - Die erkenntnistheoretischen Voraussetzungen von Goethes Methodik	85
7. Der Standpunkt der Totalität	99
III. Selbstverständnis, Anspruch und Aufgabe der Methodik Goethes	125
1. Die "naturgemäße Methode" - Die Einheit von Methode und Gegenstand	127
2. Goethes Methode als dritter Weg zwischen Empirismus und Metaphysik	136
3. Goethes Methode als Einheit von morphologischer, genetischer und dynamischer Auffassung ihres Gegenstandes	152

IV. Die "naturgemäße Darstellung" - Das Problem und die Methode der Darstellung in den Schriften zur Naturwissenschaft	181
1. Die Methode der Darstellung in den Naturwissenschaftlichen und Morphologischen Heften	183
2. Die Methode der Darstellung in der Farbenlehre	189
V. Methodenkritik in den Naturwissenschaftlichen Schriften als Kritik der "Vorstellungsarten"	201
1. Vulkanismus und Neptunismus	211
2. Präformation und Epigenese	222
3. Atomismus bzw. Mechanismus und Dynamismus	234
4. Methodenkritik im Historischen Teil der Farbenlehre	251
5. Newton	281
6. Goethes Kritik des französischen Akademiestreites	302
VI. Zur Wirkungsgeschichte von Goethes Theorie und Methode - Ein Forschungsbericht	311
Literaturverzeichnis	339